

Öko-Tipp **Vogelfutter sammeln**

Sollte dieses Jahr ein strenger Winter werden, denken Sie auch an die Vögel in Ihrem Garten. Ausgereifte Sonnenblumen können Sie mit einer "Mütze" aus altem Gardinenstoff abhängen. So können die wertvollen Körner gesammelt und im Winter verfüttert werden. Jetzt reife Beeren (z.B. Vogelbeeren) können Sie an einem trockenen Ort aufbewahren.

Öko-Tipp **Teestunde für Ihre Kamelien**

Wenn Sie mit dem Teetrinken fertig sind, geben Sie die Teeblätter Ihren Kamelien. Sie sollen davon ausgezeichnet gedeihen. Interes-

santerweise ist die Kamelie (*Camellia japonica*) mit dem Teestrauch (*Camellia sinensis*) eng verwandt. Es mag sein, dass die Anwesenheit ihrer nahen Verwandtschaft wahre Wunder auf sie wirkt.

Info **Werkzeugpflege**

Gartengeräte erhalten im Laufe des Gartenjahres ein mitleidiges Aussehen. Insbesondere Rostflecken konnten sich in diesem regenreichen Jahr auf den Werkzeugen bilden. Reiben Sie die Stellen einfach mit geknüllter Alufolie ab und rostige Gartengeräte werden wieder wie neu.

Vorschau **November 2007**

- Gartenplanung für das nächste Jahr

Baumgart
ganz Natur!

Gabriele Baumgart

Dipl.-Ing. (FH) für
Landschaftsnutzung u. Naturschutz
Landschaftsgärtnerin
e-mail: kontakt@ganz-natur.de
web: www.ganz-natur.de

Baumgart - Ganz Natur! Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu:
Dünger: es werden stets organische Dünger verwendet z.B. NPK-Langzeitdünger, Hornspäne, Guano, Steinmehl
Pflanzungen: Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten durch Verwendung von blütenreichen, einheimischen Arten

Baumgart - Ganz Natur!

Ökologischer Gartenbau
Beratung - Gestaltung - Pflege
Rosenhofstr. 11
20357 Hamburg
Tel. 040/22629992
Fax 040/22629993

Materialien: für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinkerpflaster)
Ökologie: wir helfen Ihnen eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!

Baumgart
ganz Natur!

Oktober 2007/ Nr. 12

Tipps für Ihren Garten

Liebe Gartenbesitzerin! Lieber Gartenbesitzer!

Der Oktober ist doch immer wieder ein besonderer Monat. Wenn Sie jetzt durch Ihren Garten gehen, erleben Sie das prächtige Farbenspiel des Laubes. Die letzten Früchte werden geerntet und mit dem Erntedank dessen gedacht, was die Natur uns das Jahr über geschenkt hat. Dabei erinnern wir uns, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt über ausreichend Nahrung und Naturschönheit zu verfügen.

Genießen Sie die letzten warmen Tage des einkehrenden Herbstes für besinnliche Stunden in Ihrem Garten. Tanken Sie die Strahlen der noch wärmenden Sonne und erfreuen Sie sich an den Farben und Formen der Natur - dann wird Ihre Freude unweigerlich auch von Dankbarkeit begleitet sein.

Es kann allerdings sein, dass noch die eine oder andere Stelle in Ihrem

Garten verschönert werden sollte – aber Sie wissen nicht genau wie! Oder das übermäßige Laub muss weggeräumt werden - und Ihnen fehlt die Zeit! Vielleicht ist es aber auch notwendig, einen neuen, attraktiven Weg auf Ihrem Grundstück anzulegen? Baumgart – Ganz Natur! hat es sich zum Ziel gemacht,

Ihnen Ihre Gartenwünsche zu erfüllen. Gerne betreuen wir Sie in allen Fragen Ihres Gartens und führen Gartengestaltung und Pflegearbeiten fachlich und zuverlässig durch.

Ich wünsche Ihnen einen herrlichen Herbstanfang und weiterhin gute Ernte!

Herzlichst Ihre
Gabriele Baumgart



Oktober 2007

Mo	1	
Di	2	Oktober rau, Januar flau
Mi	3	Tag der deutschen Einheit
Do	4	
Fr	5	
Sa	6	
So	7	
Mo	8	
Di	9	Regnet's an St.Dionys, wird der Winter naß - gewiß.
Mi	10	
Do	11	
Fr	12	
Sa	13	Lageräpfel ernten
So	14	Oktober-Sonnenschein schüttet Zucker in den Wein.
Mo	15	
Di	16	
Mi	17	Zwiebeln setzen
Do	18	
Fr	19	
Sa	20	
So	21	Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter Flockenspiel.
Mo	22	
Di	23	
Mi	24	
Do	25	
Fr	26	Ausgeblühte Zwiebelpflanzen ausputzen
Sa	27	
So	28	
Mo	29	
Di	30	
Mi	31	St. Wolfgang Regen, verspricht ein Jahr voll Segen

Jetzt ist Pflanzzeit

Der Oktober ist die ideale Pflanzzeit für Gehölze und Stauden: herbstliche Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und wirksame Niederschläge begünstigen das Anwachsen der Gehölze und Stauden. Ausgenommen sind alle frostempfindlichen Pflanzen (z.B. Dahlien), die erst im Frühjahr gesetzt werden. Wer seinen Garten neu ordnen will, kann nun gezielt um- oder neu pflanzen lassen. Traurige

Hecke ist nicht gleich Hecke

Unsere Vögel haben ihre Nester verlassen und der Triebwachstum der Heckengehölze lässt nach - nun ist es an der Zeit, Ihre Hecke zu schneiden. Die Art Ihres Gehölzes entscheidet, welchen Schnitt sie bekommt: einen Wachstums- oder Formschnitt. So erhält sie dauerhaft Stabilität (z. B. bei Schneedruck) und verkahlt nicht. Sie wünschen eine Neuanpflanzung einer Hecke? Für jeden Wunsch gibt es die richtige Zusammen-

stellung. Wie wäre es mit einer „Vierjahreszeiten-Hecke“ oder einer „Schmetterlingshecke“? Sie werden sehen - Sie bekommen Besuch von vielen Schmetterlingen. Unterstützen Sie unsere Tierwelt! Wir haben eine interessante Auswahl für Sie, um Ihren Garten üppig und farbenfroh zu gestalten! Fragen Sie uns nach einer Hecke speziell für Ihren Garten.

stellung. Wie wäre es mit einer „Vierjahreszeiten-Hecke“ oder einer „Schmetterlingshecke“? Sie werden sehen - Sie bekommen Besuch von vielen Schmetterlingen. Unterstützen Sie unsere Tierwelt! Wir haben eine interessante Auswahl für Sie, um Ihren Garten üppig und farbenfroh zu gestalten! Fragen Sie uns nach einer Hecke speziell für Ihren Garten.

Kübelpflanzen richtig einwintern

Viele unserer Kübelpflanzen müssen, da sie oft aus mediterranen oder gar tropischen Gegenden stammen, die Terrasse und den Garten verlassen und frostfrei überwintern. Die meisten Kübelpflanzen benötigen dafür eine Temperatur zwischen 5 und 18°C. Sinkt die Temperatur allerdings unter 5°C, besteht die Gefahr von Frostschäden oder gar Erfrierung. Hartblättrige Pflanzen wie Oleander, Lorbeer oder Olive vertragen leichten Frost und ein, zwei frostige Nächte machen diesen nichts aus. Im Gegenteil: Sie werden dadurch sogar geschützt, da auf diese Weise Schädlinge auf natürliche Art beseitigt werden. Weichblättrige Pflanzen wie Hibiskus, Bougainvillea oder Abutila (Schönmalve) sind da empfindlicher. Sie mögen keine Temperaturen unter 10°C.

Diese Pflanzen sollte man deshalb schon gegen Ende September (je nach Temperaturen und Wetter) an einen wärmeren Standort bringen. Ob die Pflanzen hell oder dunkel überwintert werden müssen,



hängt oft von der Sorte ab. Fragen Sie deshalb bereits beim Kauf der Pflanzen Ihren Händler danach.